Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 4 (1949)
Heft: 4

Artikel: Der junge Vulkan Paricutin in Mexiko
Autor: Martin, Gerald P.R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-653897

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

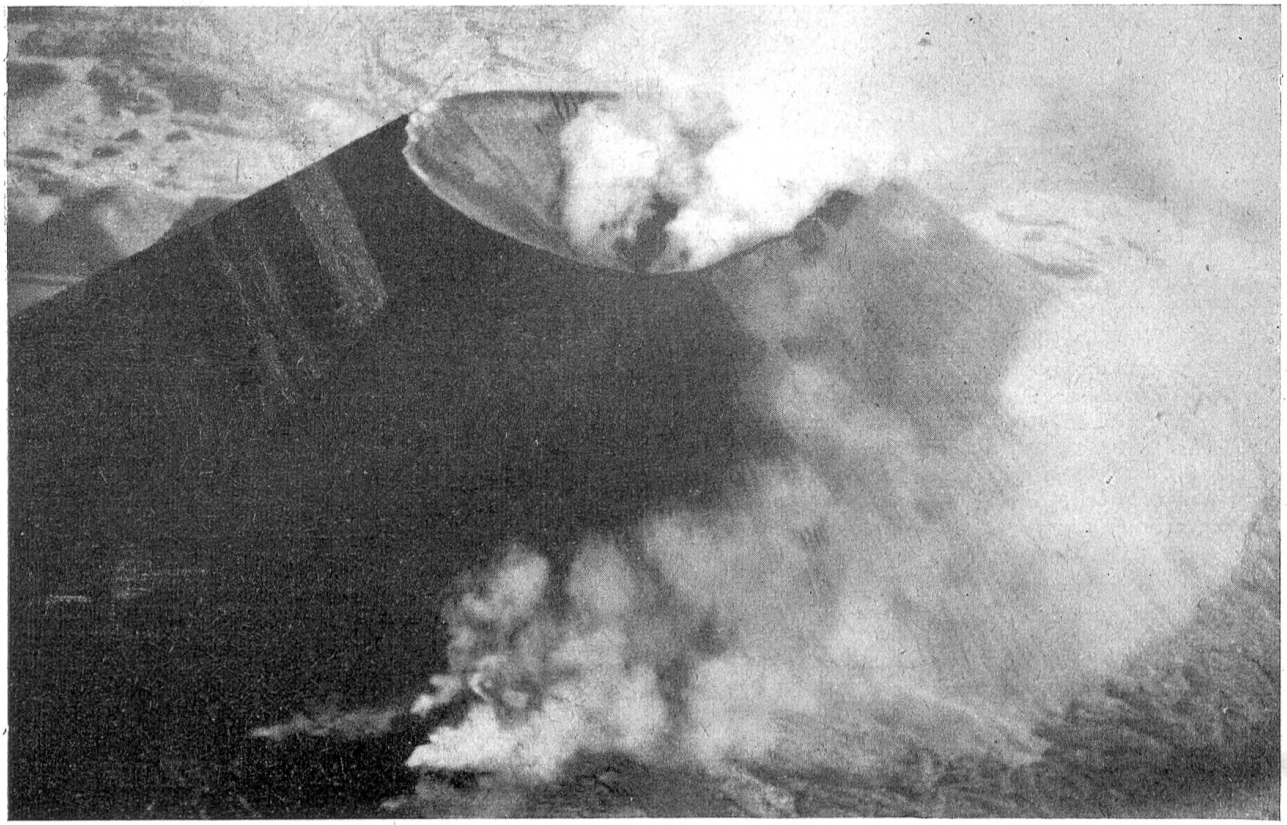
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der junge Vulkan Paricutin in Mexiko



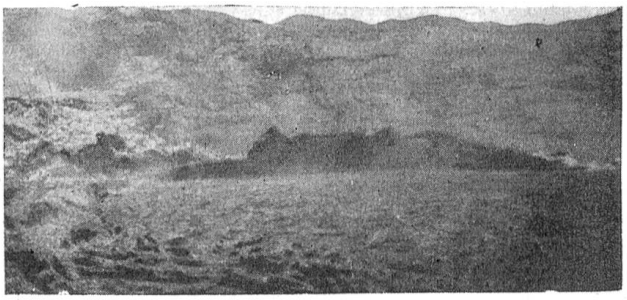
Der Zentralkegel des Paricutin nach dreimonatiger Tätigkeit im Jahre 1943

Es gibt wohl keinen zweiten Feuerberg, der seit seiner Geburt einer solch eingehenden Beobachtung unterworfen gewesen ist wie der am 20. 2. 1943 etwa 300 Meilen westlich Mexiko-City aus der Ebene emporgestiegene Vulkan Paricutin. Der Berg verdankt seine Entstehung einer explosiven Entfaltung hochgespannter Gase, die zunächst große Mengen vulkanischen Lockermaterials emporschleuderten und dem glutflüssigen Magma den Weg an die Erdoberfläche bahnten. In wenigen Jahren wurde ein geradezu idealer Kegelberg aufgeschüttet (Bild 1 u. 2), dessen Fuß von den auch heute noch aus verschiedenen Öffnungen hervorquellenden zähflüssigen Lavaströmen immer mehr überdeckt wird (Bild 3). Im ganzen hat die Tätigkeit des jungen Vulkans entsprechend dem Rückgang des inneren Gasdrucks zwar erheblich nachgelassen, doch ist ein endgültiges Abklingen des gesamten Phänomens heute durchaus noch nicht erkennbar.

Dr. Gerald P. R. Martin

Bilder von Dr. F. H. Pough vom Amerikanischen Museum für Naturgeschichte New-York

Nach über einjähriger Tätigkeit ist ein 400 Meter hoher Kegel entstanden. Im Vordergrund ein Nebenkrater



Die zähflüssigen angestauten Massen bilden den Lavasee am Fuß des Paricutin und sprengen die feste Kruste